

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Dubnow-Instituts,

das »Schocken-Archiv« bildet einen der bedeutendsten und umfangreichsten erhaltenen Archivbestände zur jüdischen Geschichte Deutschlands, speziell Sachsens vor 1945 und ihrer Weiterentwicklung nach dem 2. Weltkrieg. Salman Schockens Wirken zeichnete sich durch enge Verbindungen zwischen einzelnen Tätigkeitsfeldern aus, d.h. durch das Zusammendenken von Ökonomie, Sozialem, Kunst und Literatur. Das DI wird diesen Zusammenhang mit der Forschungsstelle Judentum der Universität Leipzig entlang der Geschichte und der Wissensordnungen des translozierten Archivs herausarbeiten.

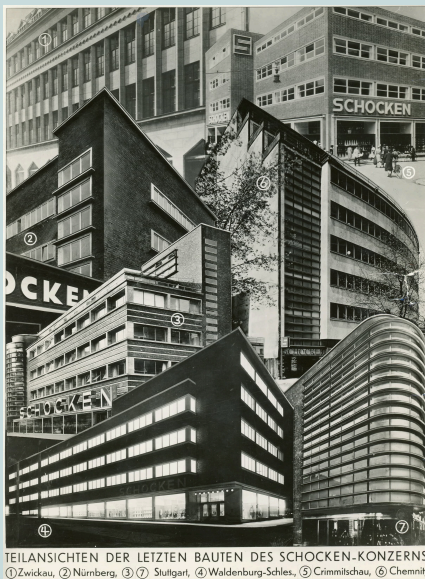
Bis 16. Juni 2024 findet in Leipzig das 10. f/stop – Festival für Fotografie Leipzig »Flucht in die Öffentlichkeit« statt. Wir freuen uns, als Satellit Teil des Festivalprogramms zu sein und bieten in diesem Zeitraum verstärkt Führungen durch die Ausstellung »Der bestimmende Blick« in den Institutsräumlichkeiten an.

Die Termine sowie weitere Informationen finden Sie in diesem Newsletter. Wir wünschen eine angenehme Lektüre.

Unsere Themen im Überblick:

- **Neuigkeiten**
- **Veranstaltungen**
- **Publikation**
- **Ausschreibung**

Neuigkeiten



»Betrieb und Idee«.

Salman Schockens Universum im Jerusalem Archiv

Sächsisches Wissenschaftsministerium fördert
Forschungsprojekt am Dubnow-Institut

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus fördert das Forschungsprojekt »Betrieb und Idee«. Salman Schockens Universum im Jerusalem Archiv« des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow (DI), Leipzig. Die Förderung ermöglicht, das in Jerusalem bewahrte »Schocken-Archiv« als transnationalen Wissensspeicher zu befragen. Die Geschichte und Struktur des Archivs eröffnen neue Perspektiven auf das Wirken des Unternehmers, Verlegers und Mäzens Salman Schocken. Die Ergebnisse werden zum Themenjahr »Tacheles« 2026 in Sachsen einer breiteren Öffentlichkeit in Form einer Publikation sowie einer Ausstellung zugänglich gemacht.

Pressemitteilung

Beteiligung durch das Dubnow-Institut

Leipziger Klimavertrag

Mit der aktiven Teilnahme an der »EU Cities Mission 100 klimaneutrale und smarte Städte« ist die Stadt Leipzig eine von 100 europäischen Modellkommunen, die auf dem Weg zur Klimaneutralität durch die Europäische Union beraten und unterstützt wird. Ziel ist es, gemeinsam mit der Leipziger Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft konkrete Maßnahmen für ein klimaneutrales Leipzig zu entwickeln, in einem Klimastadtvertrag festzuhalten und gemeinsam umzusetzen. Das Dubnow-Institut beteiligt sich als eine von zahlreichen weiteren Einrichtungen daran.

[Mehr erfahren](#) ↗

Veranstaltungen

Ausstellung »Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen«

f/stop – Festival für Fotografie Leipzig

Noch bis 16. Juni 2024 findet in Leipzig das 10. f/stop – Festival für Fotografie Leipzig »Flucht in die Öffentlichkeit« statt. Wir freuen uns, als Satellit Teil des Festivalprogramms zu sein und bieten in diesem Zeitraum verstärkt Führungen durch die Ausstellung in den Institutsräumlichkeiten an.

Führungstermine im Überblick:

Montag, 10. Juni 2024, 13 Uhr

Mittwoch, 12. Juni 2024, 12.30 Uhr

Donnerstag, 13. Juni 2024, 15 Uhr

Montag, 17. Juni 2024, 12 Uhr

Donnerstag, 27. Juni 2024, 19.30 Uhr

[Mehr erfahren ↗](#)

»Hebräische Literatur des 20. Jahrhunderts«

Programm

Donnerstag, 13. Juni 2024, Dubnow-Institut, Leipzig

»Nähe und Ferne« (1993)

Ein Dokumentarfilm über das deutsch-israelische Schriftstellertreffen in Berlin

Mit einer Einführung von Nicolas Berg

Donnerstag, 20. Juni 2024, Literaturhaus Leipzig

Efrat Gal-Ed (Düsseldorf)

»Der fremden Schnitterin zu.« Jehuda Amichai übersetzt Else Lasker-Schüler ins Hebräische

Donnerstag, 27. Juni 2024, Literaturhaus Leipzig

Tomer Gardi (Berlin), Anne Birkenhauer (Jerusalem) und Sebastian Schirrmeister (Hamburg)

Sprachmischung in »Eine runde Sache« - Lesung und Gespräch

[Mehr erfahren ↗](#)

Publikation



**Zweite Auflage erscheint Ende Juni:
Themenheft »Jüdische religiöse
Traditionen«**

Jahreslauf – Speisegesetze – Schächten –
Beschneidung

Bis Mitte Juni kostenfrei vorbestellbar

Noch bis Mitte Juni kann die zweite Auflage des Themenheftes »Jüdische religiöse Traditionen« kostenfrei in Klassensatzstärke (30, 60, 90 oder 120 Exemplare) vorbestellt werden. Das Heft ermöglicht, Aspekte jüdischer Alltagskultur im Unterricht zu behandeln.

[Mehr erfahren ↗](#)

Ausschreibung

Stellenausschreibung

Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft für die Direktion (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 10. Juni 2024

[Mehr erfahren ↗](#)

Bildnachweise

Teilansichten der letzten Bauten des Schocken-Konzerns (ca. 1930). Quelle: Schocken Archive, JTS Schocken Institute for Jewish Research, Jerusalem

Cover, Themenheft 1 »Jüdische religiöse Traditionen«, Leipzig 2023.

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow

Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Diese E-Mail wurde verschickt an: {{ contact.EMAIL }}

Informationen zum Datenschutz

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Wenn Sie vom Dubnow-Institut keine E-Mails mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

[Newsletter abbestellen](#)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Versendet mit

Brevo